

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
1. Einleitung	4
2. Der Bruch mit dem Elternhaus	5
2.1. Meine Heimeinweisung	5
2.2. Die Heimeinweisung meiner Geschwister	5
2.3. Was bedeutete die Loslösung vom Elternhaus	8
3. Das Kinderheim - eine Totalorganisation	9
3.1. Was ist eine Organisation?	9
3.1.1. Zielgerichtetheit	10
3.1.2. Zusammenhalt	11
3.1.3. Selbsterhaltung (Dauerhaftigkeit)	11
3.1.4. Umweltabhängigkeit	12
3.1.5. Mitgliedschaft	12
3.1.6. Die Organisationsstruktur	12
3.1.6.1. Die formale Organisationsstruktur	14
3.1.6.1.1. Die Arbeitsteilung (Spezialisierung)	14
3.1.6.1.2. Die Koordination	16
3.1.6.1.3. Das Leitungssystem (Konfiguration)	18
3.1.6.1.4. Die Kompetenzverteilung (Entscheidungsdelegation)	18
3.1.6.1.5. Die Formalisierung	20
3.1.6.2. Die Rollenstruktur	21
3.1.6.3. Die Kommunikationsstruktur	29
3.1.6.4. Die Autoritäts- und Herrschafts- struktur	30
3.2. Menschliches Verhalten in Organisationen	34
3.3. Ausdrucksformen menschlichen Verhaltens (Verhaltensformen)	48
3.3.1. Identifizierung	48
3.3.2. Mystifizierung (Mystizismus)	57
3.3.3. Idealisierung	71
3.3.4. Emotionalität	72
3.3.5. Sexualität	76
3.3.6. Interessensdurchsetzung	86
3.3.7. Statusdarstellung u. Territorialität	92
3.3.8. Vermeidungsverhalten	98

3.4.	Was bedeutet Totalorganisation?	101
3.4.1.	Welche Ziele hat das Kinderheim?	102
3.4.1.1.	Meine zunächst wahrgenommenen Zielinhalte	104
3.4.1.2.	Wahrgenommene Ziele meiner Geschwister	105
3.4.2.	Der Heimalltag	106
3.4.2.1.	Die Einbindung ins Kinderheim	106
3.4.2.2.	Die formalen Strukturmerkmale	121
3.4.2.2.1.	Die Arbeitsteilung	121
3.4.2.2.2.	Die Koordination	129
3.4.2.2.3.	Die Leitung	132
3.4.2.2.4.	Die Kompetenzen	140
3.4.2.2.5.	Die Formalisierung	144
3.4.2.3.	Die Rollenstruktur	146
3.4.2.4.	Die Kommunikationsstruktur	179
3.4.2.5.	Die Autoritäts- und Herrschafts- struktur	180
3.4.2.6.	Wirkungen auf die Verhaltens- formen	188
3.4.3.	Zusammenfassung	206
4.	Die Pflegeeltern	216
4.1.	Was ist eine Familie?	216
4.2.	Die Einbindung in eine Pflegefamilie	228
5.	Alternativen zur Erziehung in der Familie	237
5.1.	Grundlegende Betrachtungen	237
5.2.	Zusammenfassende Aussagen zum menschlichen Ver- halten	237
5.3.	Die Stellung eines Pflegekindes im demokratischen Erziehungsumfeld	238
5.4.	Familienähnliche Institutionen	243
5.4.1.	Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf	244
5.4.2.	Das SOS-Kinderdorf	252
5.4.3.	Das Kleinstheim	254
5.4.4.	Kinder in Tagesbetreuung (Erziehungsgruppe)	257
5.4.5.	Ein Sozial-integratives Zentrum	260
5.4.6.	Schlußfolgerungen	263
6.	In der Erziehung gibt es keine Patentrezepte	268